

# Demografischer Wandel und gesellschaftliche Entwicklung: Politische Perspektiven und kommunale Lösungsmöglichkeiten

**Hans-Josef Vogel**  
**Bürgermeister der Stadt Arnsberg**

**Finntrop, 04. März 2017**



## Übersicht

---

- I. **Einleitung**
- II. **Ausgangslage: AR – HSK - NRW**
  1. **Weniger EinwohnerInnen – Weniger Jüngere**
  2. **Bunte/ vielfältigere Gesellschaft**
  3. **Älter – Alterung der Gesellschaft**
- III. **Demografiestrategie Arnsberg:  
Leitbild – Dimensionen - KoProduktionen**
- IV. **Örtliche/ regionale Perspektiven und Lösungen**

# **Alle waren und sind mit dabei:**

**Im demografischen Wandel d. letzten fünf Jahrzehnte**

**und**

**in der Zukunft demografisch veränderter Städte u. Regionen**

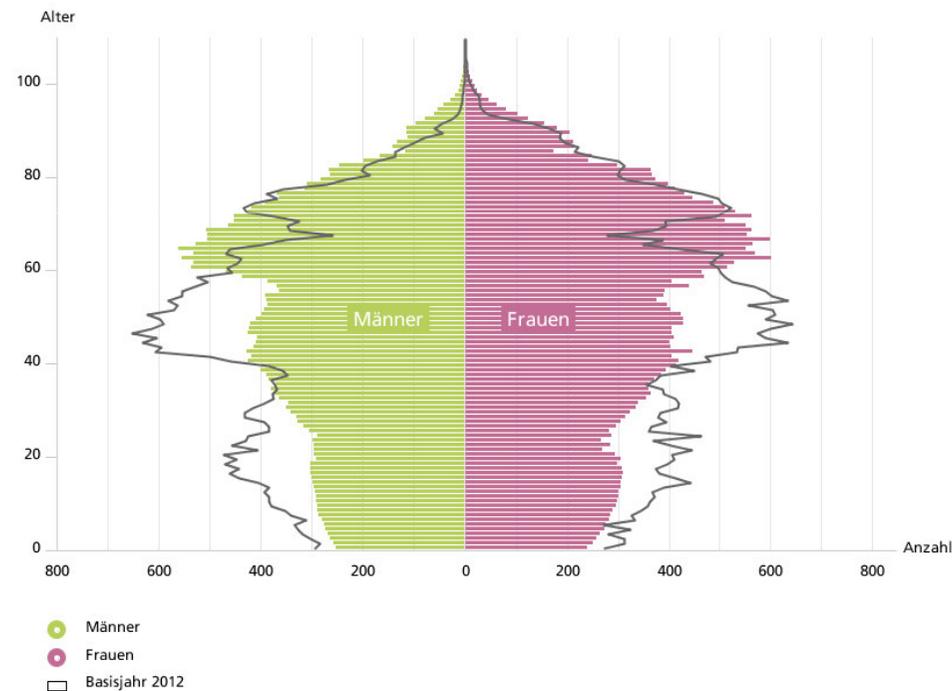
## I. Einleitung

### Bevölkerungspyramide stellt sich weiter auf den Kopf: Beispiel Arnsberg 2012-2030

Wegweiser Kommune

Bevölkerungspyramide 2030

Arnsberg (im Hochsauerlandkreis)



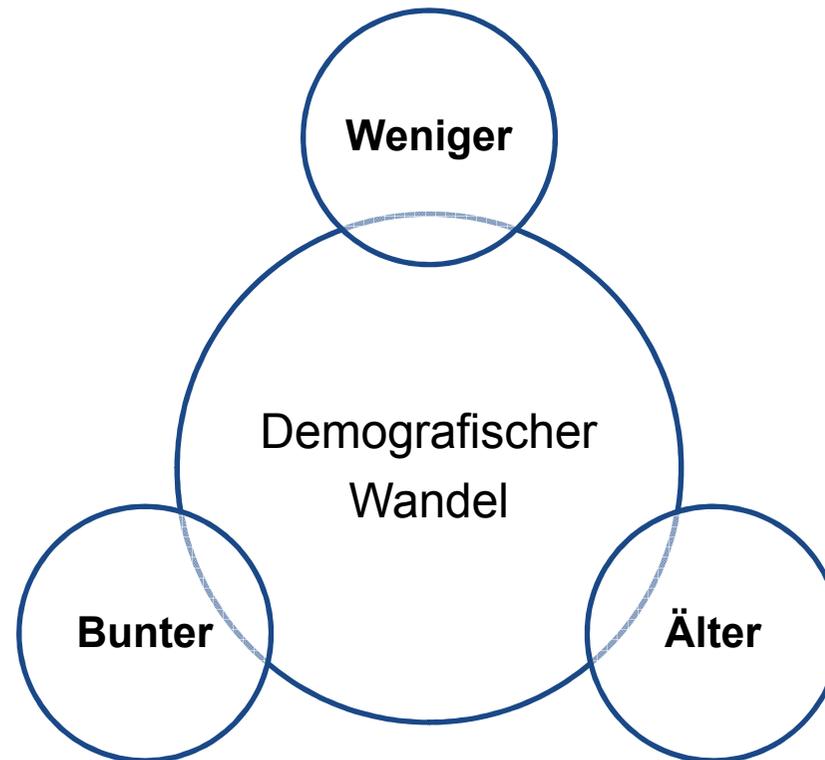
Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

| Bertelsmann Stiftung

## I. Einleitung

---

### Drei Dimensionen des Demografischen Wandels:



## II. Ausgangslage: AR – HSK – NRW

### 1. Weniger EinwohnerInnen – Weniger Jüngere

#### Bevölkerungsvorausberechnung - Bevölkerungsstruktur

Kommune	Bevölkerung 2012	Bevölkerung 2020	Bevölkerung 2025	Bevölkerung 2030	Bevölkerung 2012-2030
Arnsberg	73.890	70.390	68.310	66.290	-7.600
HSK	263.720	249.280	240.870	233.070	-30.650
NRW	17.550.890	17.442.620	17.278.190	17.069.670	-481.220

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

| BertelsmannStiftung

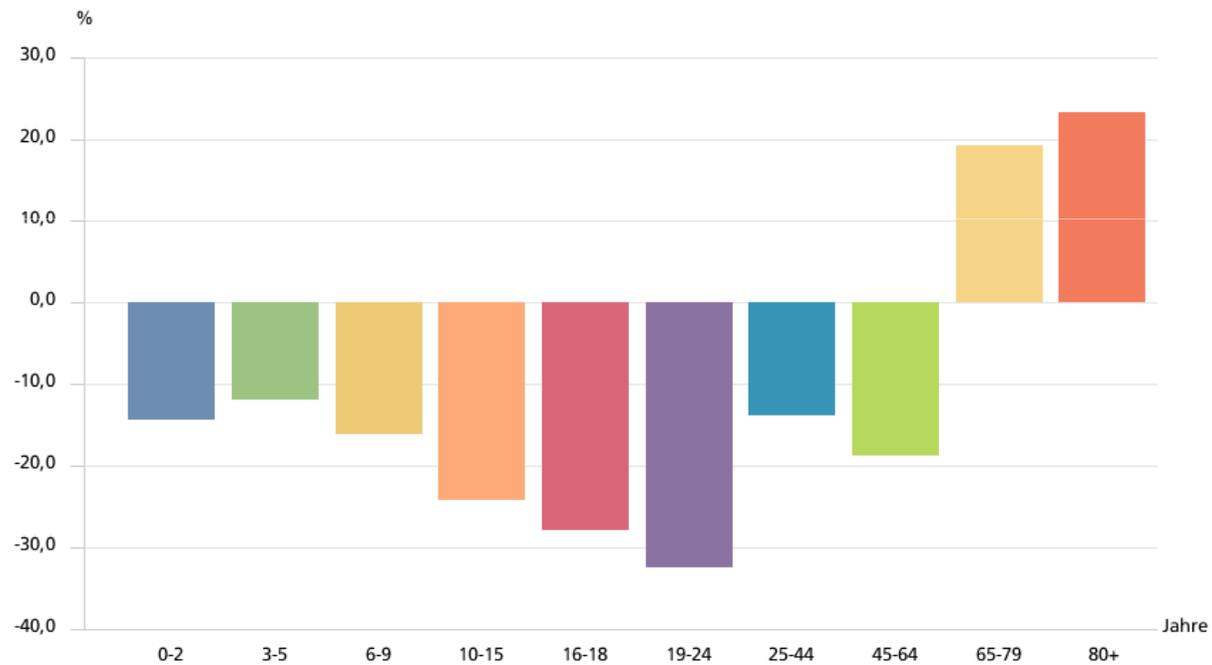
**Zuwanderung 2014/15 schwächt Trend (weniger Einwohner)**  
**Aktuell Überarbeitung d. 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung – hier noch nicht berücksichtigt**

# 1. Weniger EinwohnerInnen – Weniger Jüngere

## Wegweiser Kommune

Altersstruktur 2012-2030

Arnsberg (im Hochsauerlandkreis)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

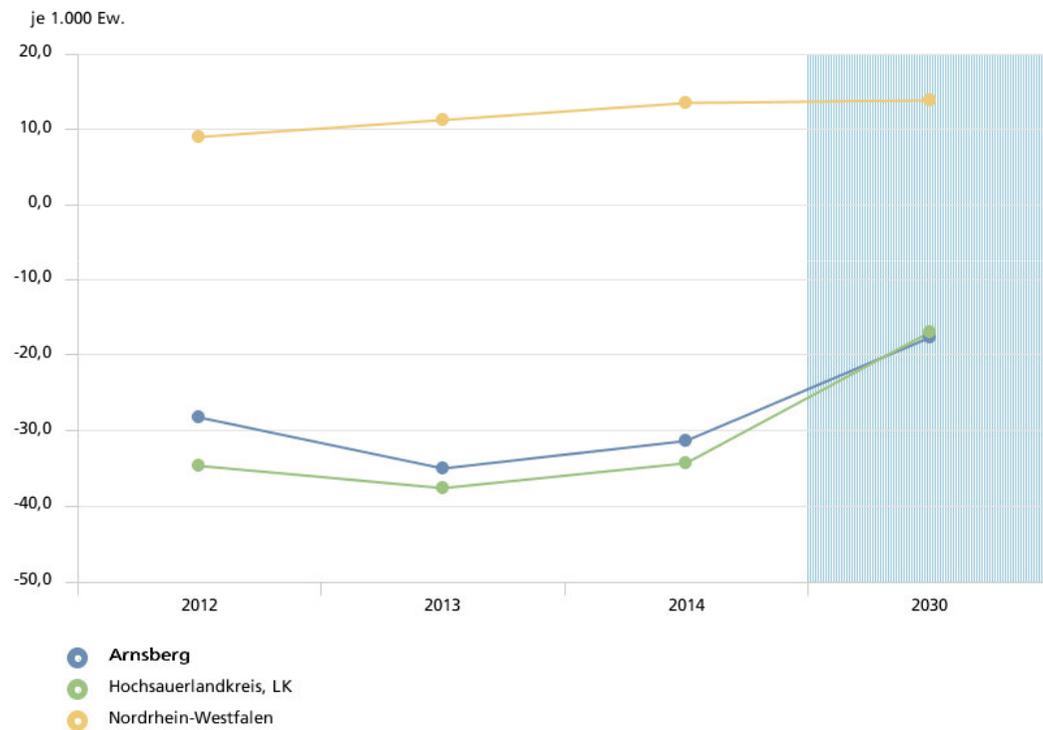
| Bertelsmann Stiftung

# 1. Weniger EinwohnerInnen – Weniger Jüngere: Sonderproblem Bildungswanderung

## Wegweiser Kommune

### Demographischer Wandel

Bildungswanderung (je 1.000 Ew.)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen

| Bertelsmann Stiftung

## 1. Weniger EinwohnerInnen – Weniger Jüngere

---

### Wesentliche Gründe

- Weniger Kinder
  - Weniger Geburten/ weniger Mehr-Kind-Familien (Beachte: mehr Geburten im späteren Alter)
  - Kinder die nicht geboren werden/wurden, können auch keine Eltern werden
- Bildungswanderung 18-24-Jährige

## 2. Bunte/ vielfältigere Gesellschaft

---

- **Individualisierung:**

mehr Lebensstile/-entwürfe (Ergebnis wohlhabender säkularer Industriegesellschaften)

- **Zuwanderung:**

mehr Kulturen/ Sprachen durch Zuwanderung

in Arnsberg: 104 Nationen (Stand: März 2017)

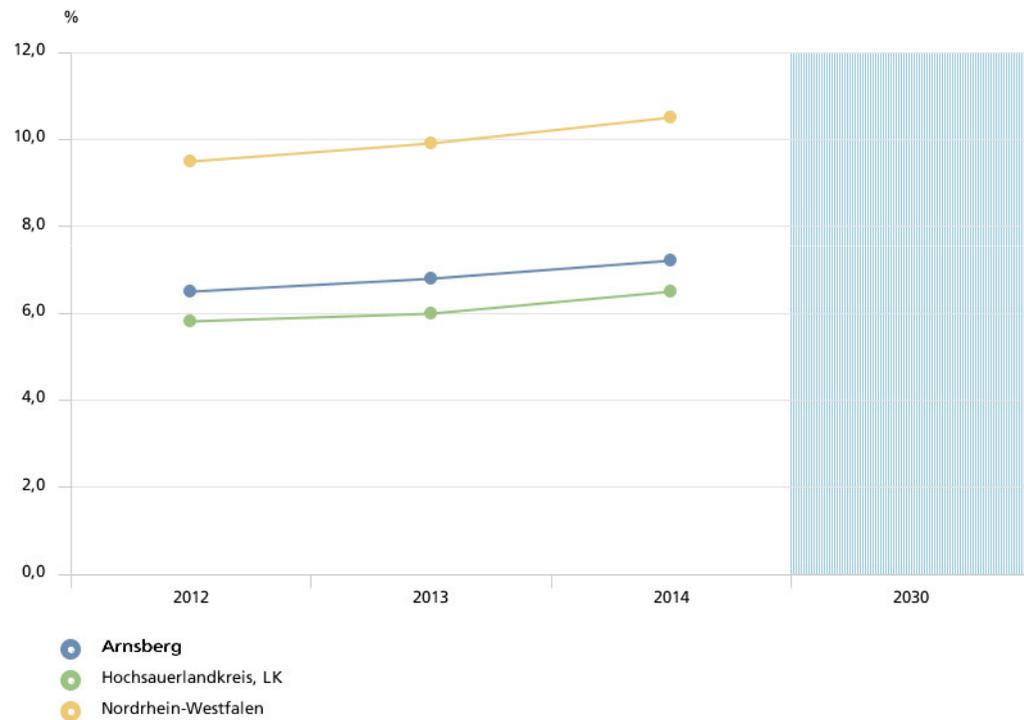
in Arnsberg: 22,8 % SchülerInnen an städtischen Schulen mit ausländischen Wurzeln (Stand: Oktober 2016)

## 2. Bunte/ vielfältigere Gesellschaft

### Wegweiser Kommune

Integration - Basisdaten Integration

Ausländeranteil (%)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen

| Bertelsmann Stiftung

### 3. Älter – Alterung der Gesellschaft

---

#### Bevölkerungsvorausberechnung

#### Bevölkerung ab 65-Jährige (Einwohner)

Kommune	Bevölkerung ab 65-Jährige 2012	Bevölkerung ab 65-Jährige 2020	Bevölkerung ab 65-Jährige 2025	Bevölkerung ab 65-Jährige 2030	Bevölkerung ab 65-Jährige 2012-2030
<b>Arnsberg</b>	16.130	16.950	18.100	19.430	<b>+ 3.300</b>
<b>HSK</b>	56.050	58.660	62.620	68.060	<b>+ 12.010</b>
<b>NRW</b>	3.567.150	3.826.610	4.118.790	4.521.090	<b>+ 953.940</b>

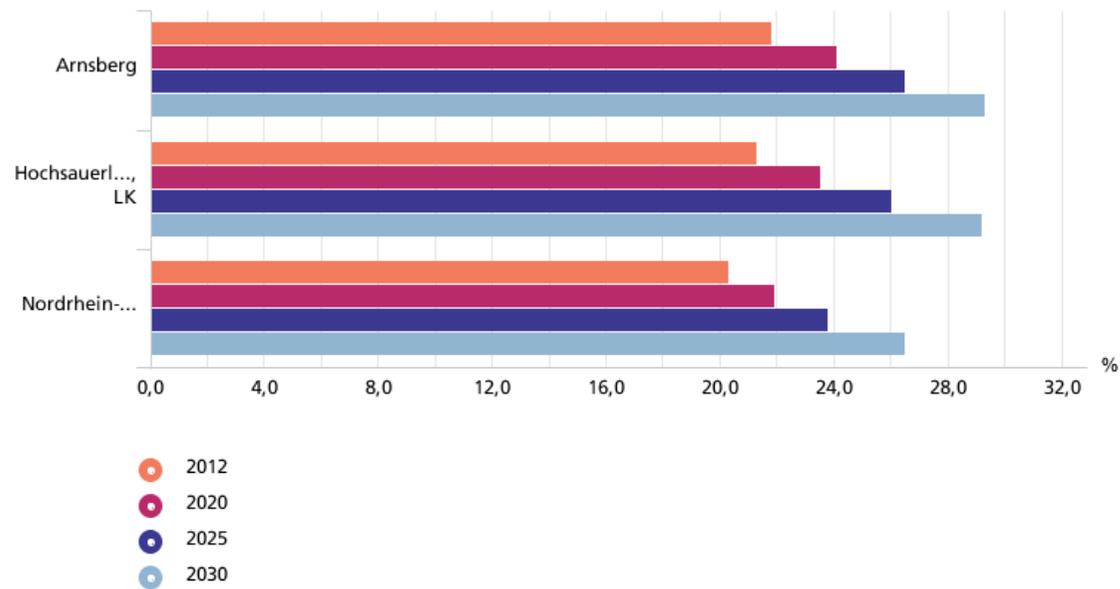
Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

### 3. Älter/ Alterung der Gesellschaft

#### Wegweiser Kommune

#### Bevölkerungs-vorausberechnung - Alterung

Anteil der ab 65-Jährigen (%)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen  
| Bertelsmann Stiftung

### 3. Älter/ Alterung der Gesellschaft

---

#### Bevölkerungsvorausberechnung - Anteile der Altersgruppen

Indikatoren	Arnsberg 2012	Arnsberg 2020	Arnsberg 2025	Arnsberg 2030
Anteil 0- bis 2-Jährige (%)	2,4	2,4	2,4	2,3
Anteil 3- bis 5-Jährige (%)	2,5	2,5	2,5	2,5
Anteil 6- bis 9-Jährige (%)	3,7	3,4	3,5	3,5
Anteil 10- bis 15-Jährige (%)	6,4	5,5	5,4	5,4
Anteil 16- bis 18-Jährige (%)	3,4	3,1	2,8	2,7
Anteil 19- bis 24-Jährige (%)	6,9	6,1	5,6	5,2
Anteil 25- bis 44-Jährige (%)	23,1	22,5	22,8	22,2
Anteil 45- bis 64-Jährige (%)	29,6	30,4	28,6	26,8
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	15,6	15,9	18,4	20,8
Anteil ab 80-Jährige (%)	6,2	8,2	8,1	8,5

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

### 3. Älter/ Alterung der Gesellschaft

---

#### Bevölkerungsvorausberechnung - Alterung Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)

Kommune	Altenquotient 2012	Altenquotient 2020	Altenquotient 2025	Altenquotient 2030
Arnsberg	37,3	41,5	47,3	54,9
HSK	36,2	40,0	45,5	53,9
NRW	33,4	36,4	40,8	47,5

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

---

| BertelsmannStiftung

**Altenquotient meint: das Verhältnis ab 65-Jähriger zu den 20- bis unter 65-Jährigen in einer Kommune. Bei einem Quotienten von 50 stehen 50 ab 65-Jährige 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren gegenüber.**

### 3. Älter – Alterung der Gesellschaft

---

#### Demografischer Wandel

#### Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)

Kommune	Jugendquotient 2012	Jugendquotient 2013	Jugendquotient 2014	Jugendquotient 2030
Arnsberg	32,2	31,7	31,6	32,4
HSK	33,8	33,0	32,4	30,7
NRW	31,4	31,0	30,9	31,8

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen

---

| BertelsmannStiftung

**Jugendquotient: Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20- bis unter 65-Jährige) im Verhältnis zu den ab 65-Jährigen.**

### 3. Älter – Alterung der Gesellschaft

---

In den nächsten zehn Jahren gehen 5 Millionen mehr Menschen in die Rente als junge Leute in den Beruf einsteigen.

	<b>2017-2026</b>	
<b>Rentner</b>	12.681.389	
<b>Anfänger</b>	7.640.803	
<b>Saldo (Rentner - Anfänger)</b>	-5.040.586	-39,75%

Quelle: Stat. Bundesamt

### III. Demografiestrategie Arnsberg

---

- **Leitbild:**

Jedes Alter zählt. Ganzheitlich.

Smart City – Green City – Inclusive City plus Linkage zwischen Stadt und Regionen

- **Zwei Strategiedimensionen**

- (1) Anpassen / Erneuern/ Innovieren

- (2) Gegensteuern

- **Koplanung und Koproduktionen:**

Stadt – Zivilgesellschaft – Wirtschaft – Öffentliche Einrichtungen

### III. Demografiestrategie Arnsberg

---

#### Beispiele:

#### ▪ Anpassen/ Erneuern/ Innovieren

Soziale und technische Infrastrukturen

Schulgebäude anpassen (Raumbedarf)

Neu: „Bildungshäuser“ (Kita + Grundschule) unter einem Dach

„Digitale Schule“ / „Digitale Bildung“

Infrastruktur: Glasfaseranschluss, WLAN, Schulcloud

Digitale Agenda Arnsberg – Smart City

#### ▪ Gegensteuern

Digitale Agenda Arnsberg

Leitbild: Smart. Green. Inclusive. Linkage → Regionale Funktionen übernehmen

Zielgruppenorientiertes Stadtmarketing u.a.

## IV. Perspektiven/ Lösungen – Grundsatz und Beispiele

---

### **Grundsatz:**

„Liebhaber des Bereichs zwischen dem Tag – für Tag und dem Endgültigen“

(Andre Glucksmann, Die Macht der Dummheit)

**Ohne Strategie geht es nicht.**

## 1. Weniger Jüngere

---

**TOP-Strategiethema: „Bildung zuerst!“**

**Beispiel: Schulische Bildung**

→ **Verantwortungsgemeinschaften** (Stadt, Kreis, Land) zur Unterstützung von Schul- und Unterrichtsentwicklung: Städtisches Bildungsbüro – Bildungsstadt Arnsberg – Bildungsberichterstattung

→ **Demografiefestes Schulwesen**

Umbau des Sekundarbereiches unseres Schulwesens:

Ganztags- und Stadtteilschulen mit neuem pädagogischen Konzept

→ **Geplant:** „Bildungshaus“

→ **Aktuell:** Digitale Bildung Schule und Schulentwicklung (Vgl. Folienvortrag 1. Schulträgertagung NRW 2017

Link: <https://www.arnsberg.de/buergermeister/veroeffentlichungen/2017/digitale-schulen-im-wandel.pdf>

## 1. Weniger Jüngere

---

### Beispiel: Fachkräfte und Nachwuchskräfte

→ProBe

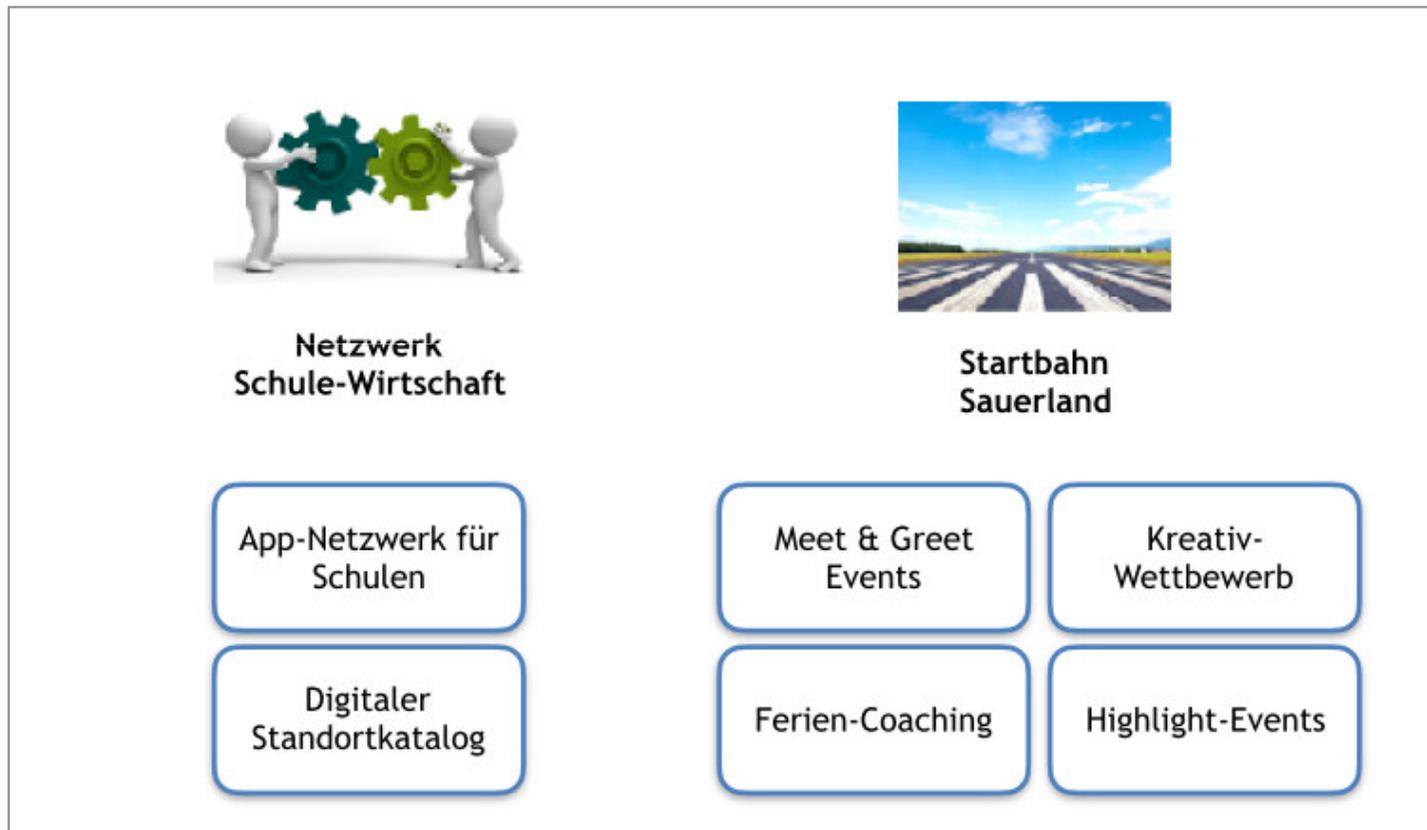
→Gemeinsame Schule für Kranken- und Altenpflege

→**Aktuell:** Arbeitswelt Sauerland 4.0 (gemeinsam mit Meschede u.a.)  
u.a. Bindungsenergien erzeugen (→ Thema: „Rückkehrer“)

→**Notwendig:** Maßnahmen – Mix aller Akteure!!  
(vgl. Arbeiten der Robert-Bosch-Stiftung)

## 1. Weniger Jüngere

### Beispiel: Geplante Module des Programms „Arbeitswelt Sauerland 4.0“



Quelle: Andreas Wolff, 2017

## 2. Bunter

---

### Beispiel: Zuwanderung/ Integration

**Leitbild:** Zuwanderer sind Potential im demografischen Wandel und an sich  
„Mehr Menschen schaffen mehr Arbeit, mehr Handel, mehr Umsatz“  
(Kilian Kleinschmidt)

**Aktivierungsstrategie:** Integration durch Bildung und Teilhabe

- Ausländeramt nun Büro für Zuwanderung und Integration
- Schulische Bildung kommunal verstärkt – insbes. deutsche Sprache und Muttersprache
- Teilhabe durch Kulturvereine und aktuell „Neue Nachbarn Arnsberg“ (Flüchtlinge helfen Flüchtlingen und der Stadt)
- Integrationsmonitoring
  
- **Vorteil Arnsberg:** Tradition der Integration in „Koproduktion“ seit 60er Jahre
  - Internationaler Arbeitskreis
  - „Dies Internationalis“
  - Christlich-Islamischer-Dialog

## 2. Bunter

---

### **Beispiel: Aktuelle humanitäre Zuwanderung offensiv gestalten**

Große Zahl u. großes Engagement ehrenamtlicher UnterstützerInnen bis heute  
Großes Interesse und große Motivation der geflohenen Menschen

**Aber:** Zentralismus (BAMF) erschwert Erfolg  
**Deshalb: Deblockieren!**

**Für Bildung et al. stellen sich Herausforderungen, die zusammenhängen.**

Herausforderungen

- einer Einwanderungsgesellschaft
- einer Gesellschaft im demografischen Wandel, die zahlenmäßig schrumpft, in jedem Fall zügig altert und immer heterogener, widersprüchlicher wird
- einer digitalen Gesellschaft

Dafür brauchen wir neue Kompetenzen und Arbeitsformen auch in der Kommunalverwaltung.  
Wichtig: Koproduktion.

### 3. Älter

---

#### **Arnsberg als Stadt des langen Lebens gestalten – 5 Säulen**

##### **(1) Neue Stadtstrukturen schaffen bzw. anregen und unterstützen**

Einzig wachsende Altersgruppe (Ältere & Älteste) lebt in Städten, die nicht für sie bestimmt/ gebaut, aus denen sie „herausgewachsen“ ist.

Dennoch weiter gewirtschaftet, gebaut, Mobilität organisiert, als sei Altersstruktur die gleiche wie Anfang 60er Jahre – was noch folgenreicher ist – als werde sie auch noch in 50 Jahren die gleiche sein.

Wohnen – Einkaufen – Plätze – Wege – ÖPNV – Gesundheit

### 3. Älter

---

#### (2) Öffentlich wirksame Potentialentfaltung der Älteren/ Ältesten anregen und unterstützen

- Recht auf Selbstgestaltung („Einbringen, was mir Freude macht, was mir wichtig ist“) durchsetzen und
- Potentialentfaltung als Selbstentfaltung verstehen und fördern

Die 3 E's als Erfolgsfaktoren

- Eigenständigkeit (Eigene Ziele)
- soziale Eingebundenheit
- Erfolgserleben

2015: 65+ ist erstmals engagementstärkste Altersgruppe!

### 3. Älter

---

#### **(3) Sorge für die Ältesten anregen, unterstützen, vernetzen**

- Mitsorge und soziale Zugehörigkeit = „Soziale Vernetzung“ – Sorgende Gemeinschaften.
- Ehrenamt + Profi in Netzwerken insb. für demente Menschen und ihre Familien.
- „Gastfreundliche Orte“  
Gastronomie, Feste, Events, Vereinsleben, Kirchengemeinden, ÖPNV etc.
- Familie (Kinder + Pflege) und Beruf

### 3. Älter

---

#### (4) Unterstützungssysteme für ein gutes Leben im Alter:

**schaffen, sichern, kombinieren**

→ Krankenhauswesen sichern – Wohnen im Alter – soziale Einrichtungen im Stadtquartier

### 3. Älter

---

#### (5) Smarte Technik



**Älteste (101 Jahre) Onlinerin Deutschlands kommt aus Arnsberg:  
Hedwig Slomp.**

### 3. Älter

---

**Aktuell: Teilnahme Stadt Arnsberg / TRILUX am Entwicklungsprojekt:  
Smart Service Power = Aufstellen einer "Internet der Dinge"-Plattform, die  
ein längeres selbstbestimmtes Leben im Alter in eigener Wohnung  
ermöglicht.**

**Aktuell: Teilnahme Klinikum Arnsberg am Entwicklungsprojekt:  
TELnet@NRW = Telemedizinisches, intersektorales Netzwerk als neue  
digitale Gesundheitsstruktur zur messbaren Verbesserung der  
wohnnahen Versorgung**

### 3. Älter

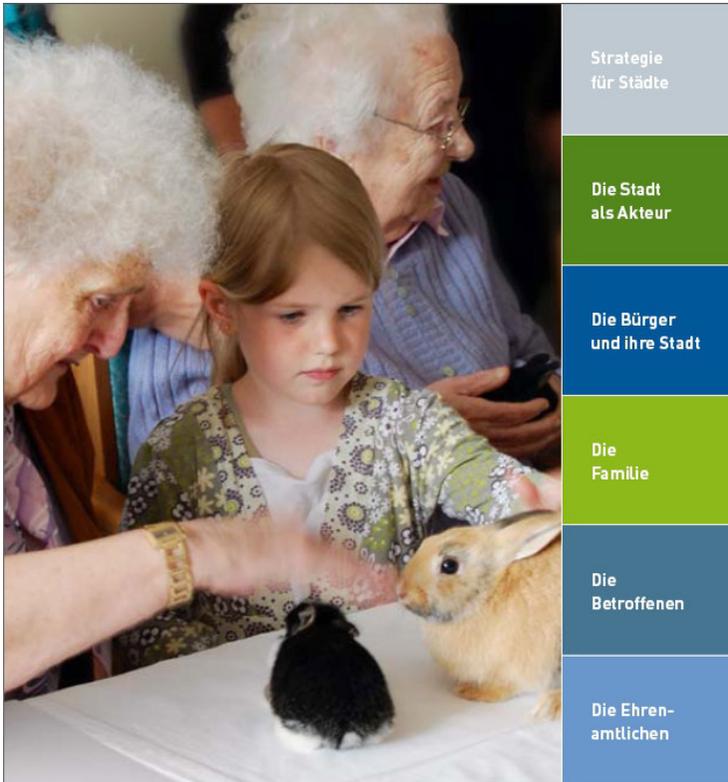
---

#### Neue Rolle der Stadt: Kommunalverwaltung wird Netzwerk

Fachstelle Zukunft Alter Arnsberg (Teil der Stadtentwicklung) mit Kooperationspartnern in der Verwaltung

- Für Veränderung der Strukturen
- Für Engagementmöglichkeiten
- Für Sorge und Mitsorge bei Hilfe- und Unterstützungsbedarf (Soziale Vernetzung):
  - \* Infrastruktur für „Cure“ und „Care“ (auch Beratung Unternehmen Beruf + Pflege) garantieren
  - \* Familie, Soziale Gemeinschaften
  - \* Gastfreundliche Orte
  - \* Unterstützung Beruf und „Pflege“/Familie
    - Verwaltung
    - Unternehmen, Einrichtungen
- Für innovative Technik

## Stadt des langen Lebens



Strategie für Städte

Die Stadt als Akteur

Die Bürger und ihre Stadt

Die Familie

Die Betroffenen

Die Ehrenamtlichen

**Arnsberger „Lern-Werkstadt“ Demenz**  
Handbuch für Kommunen

gefördert durch  
Robert Bosch **Stiftung**

 **Weiter-Denken**  
Projekt Demenz Arnsberg

Erfahrungen aus der  
„Lern-Werkstadt Demenz“ – von  
der Robert Bosch Stiftung  
gefördert –  
als „Handbuch für Kommunen“  
kostenlos erhältlich unter:

[www.arnsberg.de/  
projekt-demenz](http://www.arnsberg.de/projekt-demenz)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

---

**Hans-Josef Vogel**

Rathausplatz 1

59759 Arnsberg

+49 2932 201-1246

[buergemeister@arnsberg.de](mailto:buergemeister@arnsberg.de)

[www.arnsberg.de](http://www.arnsberg.de)

Kurz und bündig auf Twitter:

 [bmArnsberg](https://twitter.com/bmArnsberg)

